

**Herbstzuchtprüfung der Landesgruppe Baden-Württemberg
am 02.10.2021 im Raum Krauchenwies**

Prüfungsleitung:	Ralf Keinath, JSpK , LG Baden-Württemberg
Richterobmann (Bericht):	Ralf Keinath, JSpK , LG Baden-Württemberg, Richter-Nr. 3401-0064
Prüfungsrichter:	Thomas Badstuber, Verbandsrichter DJT-Club, Richter-Nr. 3302-0511
Prüfungsrichter:	Matthias Hepp, JSpK, LG Baden-Württemberg, Richter-Nr. 3401-0071

Zur HZP waren vier Hunde gemeldet, drei Hunde sind erschienen und wurden geprüft. Zwei Hunde kamen in die Preise. Ein Hund konnte die Prüfung nicht bestehen und beendete diese vorzeitig.

Am Prüfungstag herrschte vorwiegend sonniges Wetter mit Frühwerten um 8°C. Im Tagesverlauf blieb es niederschlagsfrei und die Temperaturen erreichten 20°C. Es herrschte vorwiegend ein schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Stöbergelände, Wasser und Felder waren bestens geeignet, um eine Prüfung durchzuführen. Im Wald konnte Rehwild bestätigt werden. Besonderer Dank gilt den Herren Sodenkamp und Hoffmann, für das zur Verfügung stellen ihrer Jagdreviere.

I. Preis mit 206 Punkten

ECS Hündin „Maxima vom Talbrunnen“, Zb-Nr. VDH/JSpK/ECS 0048/19J, ABL-Nr. 4602/J3A1, gew.: 24.04.2019, schwarz/weiß mit loh
(Hunter des Terres Froides—Karla vom Talbrunnen)

Züchter: Maria Hohenhaus, Esslinger Str. 50, 73765 Neuhausen

Besitzer: dto.

Führer: dto.

Maxima arbeitet beim Stöbern von Beginn an mit viel Schwung und sucht die Dückung ohne Einwirkungen ihrer Führerin selbstständig ab. Schon nach kurzer Zeit gelingt es Maxima ein Stück Rehwild zu finden und mit anhaltendem Laut zu verfolgen. An einer sehr dichten Brombeerfläche muss sie ihre Verfolgung zunächst abbrechen, sucht aber energisch weiter. Schließlich kann sie den weiteren Verlauf der Fluchtfährte finden und mit wiederholt einsetzendem Laut folgen. Maxima arbeitet durchgehend sehr motiviert, selbstständig und schwungvoll.

Auf der Haarwildschleppe wird Maxima korrekt von ihrer Führerin angesetzt. Sie folgt der Schleppe sehr zügig und genau. Sie arbeitet beide Haken sauber aus und findet das ausgelegte Kaninchen sofort. Aufnehmen, Zutragen und Ausgeben sind nicht zu beanstanden.

Bei der Freiverlorensuche buschiert die Hündin zunächst sehr weiträumig. Es gelingt der Führerin, ihre Hündin so in den Wind zu bringen, dass diese die ausgelegte Ente winden und schnell finden kann. Maxima nimmt das Stück unverzüglich auf und trägt es ihrer Führerin korrekt zu. Auf den Schuss bleibt sie unbeeindruckt.

Maxima zeigt sich am Wasser ebenfalls schussfest. Die Hündin arbeitet sowohl bei der Verlorensuche, als auch hinter der lebenden Ente passioniert und weitestgehend selbstständig. Sie beginnt ihre Suchen zunächst über Land, nimmt aber ohne zu zögern das Wasser an, wenn es die Aufgabe erfordert. Die ausgelegte Ente findet sie auf diese Weise sehr zeitnah. Maxima nimmt die Enten sofort auf, trägt diese ihrer Führerin zu und gibt sie korrekt aus. Beim Bringen nach der Überprüfung auf Schussfestigkeit am Wasser setzte sich Maxima zum Ausgeben nicht vor ihrer Führerin ab.

Der ausgesetzten Ente gelingt die offene Wasserfläche zu überqueren und sich in einer großflächigen und sehr dichten Schilffläche zu verstecken. Nach einer kurzen Suche an Land, nimmt Maxima das Wasser an, findet die Schwimmspur, folgt dieser und sucht in der Folge mit sehr viel Finderwillen im dichten Schilf nach der Ente. Trotz gründlicher und ausdauernder Suche gelingt es der Hündin nicht die Ente zu finden. Nach angemessener Zeit wird die Suche durch die Richter beendet und Maxima von ihrer Führerin zurückgerufen.

Maxima kann am Prüfungstag ihre feine Nase unter Beweis stellen, Führigkeit und allgemeiner Gehorsam sind ebenfalls nicht zu beanstanden.

Noten: 4 3 4 4 4 4 4 4 4 4 3,5 4 4, schussfest zu Lande und im Wasser

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit wurden von der JZP/AZP am 17.04.2021 in St. Leon-Rot übernommen.

III. Preis mit 194 Punkten

ESS Rüde „Pretty Hunters Dax“, Zb-Nr. VDH/JSpK/ESS 0076/19J, gew.: 20.06.2019, schwarz/weiß

(Godin z Lipovych dolin---Pretty Hunters Adana)

Züchter: Eva Hartmann, 67435 Lachen-Speyerdorf

Besitzer: dto.

Führer: dto.

Dax stöbert durchgängig schwungvoll und überwiegend selbstständig. Er zeigt sich seiner Führerin mehrfach, lässt sich aber stets bereitwillig schicken. Dax sucht ausdauernd und planvoll. Er arbeitet zunächst im näheren Umfeld und mit zunehmender Dauer auch deutlich tiefer und breiter.

Dax wird von seiner Führerin korrekt an der Haarwildschleppe angesetzt und sucht mit sehr viel Schwung nach dem ausgelegten Kaninchen. Beide Haken werden zunächst überschossen, wobei sich der Rüde sofort korrigiert und schnell zum Stück findet. Das ausgelegte Kaninchen wird von Dax ohne zu zögern aufgenommen und korrekt apportiert.

Dax wird von seiner Führerin zum Buschieren geschnallt und löst sich umgehend. Er arbeitet zunächst auf der linken Seite von dem abzusuchenden Feld, windet das ausgelegte Stück sehr schnell und findet dieses sofort. Der abgegebene Schuss kann den Rüden nicht beeindrucken. Die gefundene Ente wird von Dax ohne zu zögern aufgenommen und korrekt apportiert.

Am Wasser arbeitet Dax ausgesprochen passioniert. Beim Schuss über die ausgeworfene Ente, der Verlorensuche und der Arbeit hinter der lebenden Ente nimmt er das Wasser jeweils ohne zu zögern an. Das Bringen erfolgt ebenfalls jeweils fehlerfrei. Die ausgelegte Ente findet Dax nach kurzer, selbstständiger und planvoller Suche. Die lebende Ente zeigt sich sehr hartnäckig und versteckt sich im ausgesprochen tiefen und dichten Schilfgürtel des Gewässers. Dax arbeitet auf der Schwimmspur sehr zuverlässig und sicher. Im Schilf zeigt der Rüde in Bezug auf Finderwille und Nasenleistung eine beeindruckende Leistung. Die ausgesetzte Ente hat vermutlich das Wasser verlassen und sich in der angrenzenden Fichtenverjüngung versteckt. Durch seine unermüdliche Suche, gelingt es aber dem Rüden, die Ente zu finden. Diese kann von Dax gegriffen und lebend zu seiner Führerin gebracht werden.

Dax überzeugt während der gesamten Prüfung mit einer sehr feinen Nase. Führigkeit und allgemeiner Gehorsam sind tadellos.

Noten: 4 2 4 4 3 4 4 4 4 4 4 4 4, schussfest zu Lande und im Wasser

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit wurden von der JZP/AZP am 17.04.2021 in St. Leon-Rot übernommen.

Ohne Preis mit 82 Punkten

ESS Hündin „Pretty Hunters Carla“, Zb-Nr. VDH/JSpK/ESS 0027/18J, ABL-Nr. 4585/J3, gew.: 26.05.2018, schwarz/weiß

(Hubert z Vetrne paseky---Pretty Hunters Adana)

Züchter: Eva Hartmann, 67435 Lachen-Speyerdorf

Besitzer: Ute Bongaerts, 47918 Tönisvorst

Führer: Bernd Feuerstein

Carla wird von ihrem Führer zum Stöbern geschnallt, löst sich aber nur äußerst zögerlich von diesem. Schon nach wenigen Metern bricht die Hündin ihre Suche ab, sucht den Blickkontakt zu ihrem Führer und kommt zurück. Dies wiederholt sich mehrmalig. Während der gesamten Stöberprüfung gelingt es der Hündin nicht, sich entscheidend von ihrem Führer zu entfernen. Nach den Prüfungen im Feld erhält die Hündin einen zweiten Versuch um ihre Stöberanlage unter Beweis zu stellen. Die Eindrücke des ersten Stöberganges werden dabei bestätigt.

Auf der Haarwildschleppe wird Carla korrekt von ihrem Führe angesetzt. Sie arbeitet sauber auf der Schleppe und findet schnell zum Stück. Nach kurzem Zögern nimmt die Hündin das ausgelegte Kaninchen auf. Auf dem Rückweg will Carla das Kaninchen ablegen. Durch ein Kommando ihres Führers gelingt es aber das Stück zuzutragen und korrekt auszugeben.

Bei der Freiverlorensuche will sich Carla zunächst nicht von ihrem Führer lösen, um mit der Suche beginnen. Durch anhaltendes motivieren und nachziehen ihres Führers, gelingt es schließlich den Schuss abzugeben und die Hündin in Richtung der ausgeworfenen Ente zu bringen. Carla ist vom Schuss unbeeindruckt und kann

die Ente schließlich winden, unverzüglich aufnehmen und fehlerfrei ihrem Führer zutragen.

Der Führer beendet die Prüfung nach seinem zweiten Stöbergang und somit wird Carla am Wasser nicht mehr geprüft.

Noten: -- 4 3 3 0 2 4 -- -- 4 3 -- -- --

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit wurden von der JZP/AZP am 19.10.2019 in Laupheim übernommen.

Ralf Keinath